

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Wildschütz

Lortzing, Albert

Leipzig, [ca. 1890]

Auftritt IX

[urn:nbn:de:bsz:31-82828](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82828)

Achter Auftritt.

Vaculus allein.

Vaculus. Nun, lieber Gott, bitte ich dich, laß einen armen Schulmeister nicht im Stich. (Er zieht einen Zettel hervor.) Mein Freund Pancratius hat in der Geschwindigkeit aus dem Zimmer der Frau Gräfin das Komödientbuch wegstibizt, und ich habe mir daraus einige Redensarten auf ein Zettelchen notiert; gebe Gott, daß ich mich damit nicht blamiere. Courage, Sebastian! es handelt sich hier um Amt und Brot. Sie kommt, Aufgepaßt, und ihr gleich eine faulstidige Phrase ins Gesicht geworfen.

Gräfin (tritt von rechts ein).

Neunter Auftritt.

Gräfin von Eberbach. Vaculus zu ihrer Linken.

Gräfin (im Eintreten, für sich). Unerklärlich, ich ließ doch das Buch auf dem Tische liegen.

Vaculus (hat den Zettel in seinen Hut gelegt und hineingesehen, beklammernd).

„Strahl der Sonne, du schönstes Licht,

„Das je dieses Ihebanervolks —

Gräfin (erstaunt). Was höre ich?

Vaculus (fortfahrend, nachdem er jedesmal in den Hut gesehen).

„Siebenthoriger Stadt erschien!“

Gräfin. Sie überraschen mich; also kennen Sie dies erhabene Gedicht des grauen Altertums?

Vaculus. Durch und durch, Euer gräßlichen Gnaden, durch und durch.

Gräfin (setzt sich auf das Sofa rechts und giebt Vaculus einen Wink zum Sitzen). O Sie entzücken mich, nehmen Sie Platz!

Vaculus (setzt sich schüchtern auf der entgegengesetzten Seite, an den Tisch links). Wenn ich es wagen dürfte —

Gräfin. Wie freut es mich, einen Lehrer vor mir zu sehen, der die alten Meisterwerke kennt und schätzt. Leider wird dieser Zweig der Wissenschaft in den Schulen so gänzlich vernachlässigt.

Baculus. O es iſt abſcheulich; aber ich verſichere Euer Gnaden, daß in meiner Schule —

Gräſin. Wie? Sie kultivieren dieſe Wiſſenſchaft?

Baculus. Tagtäglich. Morgens ABC, Nachmittags Sophoſtes.

Gräſin. O Sie ſind mir von Gott geſendet!

Baculus. Wenn ich eine unterthänige Bitte —

Gräſin. So ſind Sie ohne Zweifel auch vertraut mit der Einrichtung der griechiſchen Schauſtücke?

Baculus (beiſeite). O weh! (laut.) Ich habe zwar noch keine geſehen, aber doch viel davon gehört —

Gräſin. Und geſehen?

Baculus. Verſteht ſich, geſehen.

Gräſin. Herrlich! Alſo Ihre Meinung? Ich bin nämlich wegen der Arrangements der Bühne zur Vorſtellung, welche zu Ehren des Grafen morgen Abend ſtattfindet, noch etwas in Zweifel. Stand der Altar mehr nach hinten, oder in der Mitte der Orcheſtra?

Baculus (konfus) Wo drin?

Gräſin. Ich frage Sie, ob der Altar des Bacchus in der Mitte ſtand?

Baculus. Wahrscheinlich; allerdings. Ich würde ihn jedenfalls in die Mitte ſetzen.

Gräſin. Ganz meine Anſicht. Und — nicht wahr — drei Thüren im Hintergrunde?

Baculus. Verſteht ſich, auch in die Mitte.

Gräſin. Wie? Die Seitenthür auch?

Baculus. Alles in die Mitte, das iſt altgriechiſch.

Gräſin (beiſeite). Der Mann iſt wirklich nicht uninteressant.

Baculus (beiſeite). Wenn ich nur erſt mit meinem Anſehen zuſtande kommen könnte!

Gräſin (laut). Nun aber einen Übelſtand, wir haben keinen Chor.

Baculus. Wenn ich unterthänigſt meine Schuljugend offerieren dürfte —

Gräſin. Sie ſcherzen — Kinder!

Baculus. Es befinden ſich ſchon paſſable Pflanzen darunter.

Gräſin. So ſind ihnen doch immer dieſe Ehre unbe-

kennt. Wie erhehend ist gleich der erste: „Strahl der Sonne, du schönstes Licht“ und so weiter.

Baculus. Vielleicht ließe sich statt dessen der schöne Choral verwenden: „Wie schön leucht'et uns der Morgenstern.“

Gräfin. Doch wohl nicht, Herr Schulmeister; ich weiß keinen andern Ausweg, als das Ganze melodramatisch zu behandeln.

Baculus. Auch sehr gut, sehr zweckmäßig.

Gräfin. Ich hoffe durch diese Vorstellung den Grafen ganz für die griechische Tragödie zu gewinnen.

Baculus (hat in den Hut gesehen). „Dann lernt er wohl noch weise zu werden im Alter.“

Gräfin. Gar nicht übel! (Beiseite.) Der Mann hat auch Wit.

Baculus (beiseite). Ich mache meine Sache ja prächtig! (Laut.) Wenn ich es jetzt wagen dürfte, Euer Gnaden Gnade in Anspruch zu nehmen, so —

Graf (kommt durch die Mittelthür links).

Behnter Auftritt.

Die Vorigen. Graf von Eberbach die Mitte nehmend.

Fr. 9. Quintett.

Graf (den Schulmeister erblickend, entrüstet).

Was seh' ich! mir aus den Augen,

Diese Kühnheit geht zu weit!

Soll ich Gewalt noch gebrauchen?

Baculus (war sofort aufgesprungen).

Ah, gnäd'ger Herr, Barmherzigkeit!

Gräfin (sich erhebend). Diesen Mann so zu beleid'gen?

Ich bin starr!

Graf. Dieser Mann ist nicht zu verteid'gen.

Baculus (stehend). Hören Sie mich ruhig an.

Graf (zur Gräfin). Er ist ein Wildddieb!

Baculus (abwehrend). O ich bitte!

Gräfin (erstaunt). Er, ein Wildddieb?

Graf. Darum eben finde ein Exempel statt.